



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Feierliche Segnung und offizielle Inbetriebnahme des „HLF 20“ in Kirchdorf am Inn

Kirchdorf (cs). Ein großes Ereignis stand insbesondere für die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf am Inn und zugleich für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde an, denn das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) erhielt durch Pfarrer János Kovács den kirchlichen Segen und wurde offiziell in Betrieb genommen.



Bei Kaiserwetter mit Sonnenschein und Wärme konnte die Feier im Freien vor dem Feuerwehrgerätehaus mit Einhaltung der gültigen Corona-Regelungen über die Bühne gehen. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden von „drent und herent“ des Inns hatten sich eingefunden, dazu eine Reihe von Ehrengästen, die von FFW-Vorsitzenden Jürgen Gschneider begrüßt wurden.

Für festliche Stimmung sorgten in besonderer Weise die „Kirchdorfer Musikanten“, die zur Eröffnung aufspielten, weiter die Messe begleiteten und später das gemütliche Beisammensein umrahmten.

Matthias Drexler drückte seine Freude aus, als einer seiner ersten großen Amtshandlungen als neuer I. Kommandant der FFW Kirchdorf die Einweihung des neuen HLF 20 mit einer Beschaffungssumme von knapp einer halben Million Euro begleiten zu können. Er zeigte den zeitlichen Ablauf des Projektes auf, nachdem das bisherige, seit über drei Jahrzehnten im Einsatz befindliche Tanklöschfahrzeug, in die Jahre gekommen war. „Es

hieß in die Zukunft zu blicken, um sich für die ständig steigenden Anforderungen und Entwicklungen bei den Einsätzen zu wappnen“, so Drexler.



Die Planungen für ein neues Einsatzfahrzeug begannen bereits im Frühjahr 2018, die Gemeinde gab grünes Licht und auch der Kreisbrandrat; Ende November wurden die Kirchdorfer bei der Regierung von Niederbayern vorgestellt. „Bei diesem Gespräch kristallisierte sich heraus, dass bezüglich der damals guten Zuschusslage die Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzen-Anhängers für die Feuerwehr Ecken getätigt werden konnte“, informierte der Kommandant. Im Januar 2019 wurde ein „Beschaffungsteam“ gegründet, zeitgleich waren die Nachbarfeuerwehren Simbach und Tann an einem neuen „HLF 20“ dran

Gemeinderatssitzung im November 2021

Die reguläre Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am
Montag, 15.11.2021 um 19.00 Uhr
in der Otto-Steidle-Halle statt.

Hochwasserschutz – Vorstellung Machbarkeitsstudie in der Novembersitzung

Das Ingenieurbüro Behringer wird in der Sitzung am 15.11.2021 die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Hochwasserrückhalt am Hitznauer Bach vorstellen.

und so kam es zu einer interkommunalen Zusammenarbeit. „Drei gleiche Fahrzeuge in Bezug auf Fahrgestell, Aufbau und fest verbaute Teile wurden in Auftrag gegeben, federführend wurde dies über die Stadt Simbach abgewickelt, wofür sich die Kirchdorfer in der Feierstunde herzlich bedankten.

Laut Drexler konnte jede Feuerwehr dann in Detail-Planungen gehen, doch dann kam „Corona“, erste Besichtigungen waren nicht möglich, viele Besprechungen mussten online erfolgen. Endlich war es soweit, am 6. April 2021 konnte das Fahrzeug von Linz nach Kirchdorf gebracht werden. „Bereits am nächsten Tag begann für die Kameradinnen und Kameraden die Einweisung für das Fahrzeug, beinhaltend Bedienung der Pumpe, der Gerätschaften usw. Der erste Einsatz mit dem neuen Fahrzeug war dann bereits am 20. April, als auch die FFW Kirchdorf zu einem tragischen Verkehrsunfall auf der B12 gerufen wurde“, so der Kommandant, der seinen besonderen Dank an Bürgermeister Johann Springer, Geschäftsleiter Matthias Übel, an die beauftragten Firmen (Fahrgestell: MAN Deutschland, Aufbau: Fa. Rosenbauer, Linz, Ausrüstung: Fa. Sturm aus Regen), den Planungsteams der Feuerwehren Simbach und Tann für das konstruktive Miteinander und dem eigenen Team mit Martin Eichinger, Christian Oberbauer, Sebastian Birneder, Markus Fuchs, Jürgen Gschneidner, Heiko Schedlbauer richtete. Mit im Team war der Kommandant Matthias Drexler selbst. „Mit dem neuen Fahrzeug sind wir gut gerüstet, doch mit jedem Ausrücken ist ein Schicksal verbunden“, gab Drexler zu bedenken.



„In Gottes Namen“ begann Pfarrer Janos Kovác die Florianimesse, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer trug Lesung und Fürbitten vor, es wurde der Verstorbenen der FFW-Kirchdorf gedacht und vor den Gedenktafeln im Feuerwehrgerätehauses als Zeichen des Dankes und der Erinnerung ein Kranz niedergelegt. Der Pfarrer segnete nun das neue Einsatzfahrzeug und sagte allen Engagierten ein großes „Vergelt’s Gott“ für deren Dienst gemäß „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“.

Die Schlüsselübergabe im Namen der beteiligten Firmen erfolgte durch Fabian Feicht von der Gstöttl-Brandschutz GmbH. Vorsitzender Jürgen Gschneidner bat folgend eine Reihe von Grußwortredner ans Mikrofon. „Leben retten und bergen, Feuer löschen und Schlimmeres verhindern und dabei auch im Zweifelsfall das eigene Leben aufs Spiel setzen, das bedeutet Einsatz bei der Feuerwehr.

Das Spektrum hat sich im Laufe der Jahre verändert, sich um ein Vielfaches erweitert. Um den großen Anforderungen gerecht zu werden, sind wir als Kommunen gefordert, den Hilfeleistenden optimale und moderne Gerätschaften zur Verfügung zu stellen“, bemerkte Bürgermeister Springer, der sich bei den umliegenden Wehren für die unbürokratische und Kosten sparende Zusam-

menarbeit bedankte und den Florianijüngern aus Kirchdorf auch für ihre Teilnahme an kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen in der Gemeinde. Eine allzeit gute Fahrt und immer wieder ein gesundes Heimkommen wünschte er mit dem neuen Einsatzfahrzeug.

Der weitere Dank von Vorsitzenden Jürgen Gschneidner galt dem Freistaat Bayern, dem Landratsamt und der FFW-Spitze des Landkreises. Gratulation zum Erwerb des neuen HLF 20, Dank und Wertschätzung für den Dienst der Aktiven in der Feuerwehr drückten in ihren Grußworten Landrat Michael Fahmüller, MdL Martin Wagle sowie Kreisbrandrat René Lippeck, der auch die Fahrzeugplakette verlieh und Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser aus Kirchdorf am Inn zur kürzlich erhaltenen, höchsten staatlichen Auszeichnung für Verdienste im Feuerwehrwesen mit der Überreichung des „Bayerischen Steckkreuzes“ durch Innenminister Joachim Herrmann, gratulierte, aus.

Unter den Ehrengästen waren weiter 2. Bürgermeister Walter Unterhuber, Gemeinderäte, Kreisbrandmeister Manfred Deser und die Ehrenmitglieder der FFW-Kirchdorf am Inn.

Die Kirchdorfer Musikanten stimmten die Feuerwehrrhyme an und zum Schluss erhoben sich bei der „Bayernhymne“ alle von ihren Plätzen. Nun hatten alle die Möglichkeit zur Besichtigung des neuen HLF 20, das als besonderes „Logo“ das Florianibildnis trägt, das am alten Feuerwehrhaus angebracht war und auch auf der Glasscheibe im Eingangsbereich des Feuerwehrgerätehauses zu sehen ist. Wo sonst die Fahrzeuge stehen, war an diesem Festtag alles für ein gemütliches Verweilen hergerichtet und so ließ man den besonderen Abend bei harmonischem Beisammensein ausklingen.



Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn sucht für das
Seniorenheim St. Josef in Ritzing
(Eigenbetrieb der Gemeinde Kirchdorf a.Inn)
zum nächstmöglichen Termin

für die soziale Betreuung der Heimbewohner

Betreuungskraft

nach § 43 b SGB XI (m/w/d)
in Teilzeit

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Nachweise über die Ausbildung und bisherige Tätigkeit) senden Sie bitte bis 12. November 2021 an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf a.Inn, Personalstelle, Frau Christina Bründl, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn oder per E-mail an christina.bruendl@kirchdorfaminn.de

Gemeinde Kirchdorf a.Inn
Johann Springer
Erster Bürgermeister





Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

I. Straßenbeschreibung: Das im Rahmen der Siedlungserschließung fertiggestellte Straßenteilstück im Baugebiet „Kirchdorf-Nord, Bauabschnitt III“ wird / wurde zur Ortsstraße gewidmet:

Anfangspunkt: bisheriges Ausbauende der Wittelsbacher Straße bei Flurnummer 40/24 Gemarkung Kirchdorf a. Inn

Endpunkt: Flurnummer 1184 (Ackerfläche) Gemarkung Kirchdorf a. Inn;

Grundstück: Flurnummer 1184/6 Gemarkung Kirchdorf a. Inn
Gesamtlänge: 45,0 m

II. Verfügung: Die unter I. bezeichneten Straßen- bzw. Teilstücke werden zu Ortsstraßen gewidmet.

III. Träger der Straßenbaulast: Der Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Kirchdorf a. Inn

IV. Wirksamwerden: Die Verfügung wird mit dem Tag der Verkehrsübergabe wirksam.

V. Sonstiges: Die Widmung/ Umstufung erfolgt aufgrund des Straßenausbauens.

Die Verfügung nach Nr. II. liegt während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (DG – Zimmer Nr. 22) ab Veröffentlichung der Bekanntmachung öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Kirchdorf a. Inn, den 21.10.2021.

Johann Springer
Erster Bürgermeister

Ältere Führerscheine verlieren ab kommendem Jahr nach und nach ihre Gültigkeit.

Grund dafür ist eine EU-Richtlinie. Die, die das als Erste betrifft, haben nur noch bis Januar 2022 Zeit, ihren Führerschein zu erneuern. Wer jetzt schnell handeln sollte, wann Ihr Führerschein getauscht werden muss und wie es funktioniert, wird im folgenden Überblick erklärt.

Um die Fahrerlaubnis in der europäischen Union einheitlich und fälschungssicher zu machen, müssen EU-Bürger nach und nach ihre Führerscheine erneuern lassen.

Der Umtausch ist verpflichtend: Wer weiter mit seinem alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt und die Frist verstreichen lässt, wird zur Kasse gebeten. Bis Anfang 2033 soll das EU-weite Projekt abgeschlossen sein.

Welche Führerscheine ausgetauscht werden müssen:

In Deutschland werden die Führerscheine in Papierform sowie die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Kartenführerscheine ausgetauscht. Zuerst sind die grauen und rosafarbenen Papier-Führerscheine dran. Entscheidend für den Zeitpunkt, zu dem die Fahrerlaubnis erneuert sein muss, ist das Geburtsdatum. Den Anfang machen alle zwischen 1953 und 1958 Geborenen. Sie haben nur noch bis 19. Januar 2022 Zeit, einen neuen Führerschein zu beantragen.

Für die Inhaber von Papier-Führerscheinen gelten folgende Fristen:

Geburtsjahr/Stichtag

Vor 1953: 19.01.2033

1953 - 1958: 19.01.2022

1959 - 1964: 19.01.2023

1965 - 1970: 19.01.2024

1971 oder später: 19.01.2025

Ab 2026 werden auch Führerscheine im Scheckkartenformat ausgetauscht. Anders als bei den Papierführerscheinen gilt hierbei nicht das Geburtsdatum, sondern das Ausstellungsdatum des Führerscheins.

Ausstellungsjahr/Stichtag

01.01.1999 - 31.12.2001: 19.01.2026

01.01.2002 - 31.12.2004: 19.01.2027

01.01.2005 - 31.12.2007: 19.01.2028

01.01.2008 - 31.12.2008: 19.01.2029

01.01.2009 - 31.12.2009: 19.01.2030

01.01.2010 - 31.12.2010: 19.01.2031

01.01.2011 - 31.12.2011: 19.01.2032

01.01.2012 - 18.01.2013: 19.01.2033

Führerschein umtauschen – so geht's!

Um den Führerschein umzutauschen, müssen Sie persönlich bei Ihrer zuständigen Führerscheinstelle einen Antrag auf Umtausch der Fahrerlaubnis für Motorrad- und Pkw-Klassen stellen. Mitzubringen sind der Personalausweis oder der Reisepass, der aktuelle Führerschein und ein biometrisches Lichtbild, das nicht älter als sechs Monate sein sollte.

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Münchner Straße 6 · 84359 Simbach am Inn
Tel. 08571 - 924 21 16 · www.optikbeitler.de

SICHERHEIT KOMMT VON SICHT.

Souverän unterwegs mit den Gleitsichtgläsern Impression® Road 2.*
See better. Look perfect.

TÜV Rheinland
ZERTIFIZIERT

Anwendungs-
freundlich
Benutzer-
getestet

www.zuv.com
ID: 111211348

*Im Rahmen eines Benutzertests des TÜV Rheinland wurde das Gleitsichtglas Impression® Road 2 auf die Aspekte Eingewöhnungszeit, Sehbereich, Blendungen, Kontraste, Farbwiedergabe und Reinigung getestet.

Obwohl der Führerschein-Umtausch Pflicht ist, ist er nicht kostenlos und es werden Gebühren fällig. Der neue Führerschein ist nur begrenzt gültig. Nach 15 Jahren muss er wieder erneuert werden.

- dem Feuerwehrhaus Seibersdorf: 9,9 kWp
- dem Kindergarten in Machendorf: 7,5 kWp

Machen auch Sie mit!

Neue Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach



Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn beteiligt sich auch weiterhin am Gelingen der Energiewende und möchte dabei Vorbild für alle Bürgerinnen und Bürger sein. Denn: Klimaschutz und die Einsparung von Energiekosten gehen mit einer Photovoltaikanlage Hand in Hand.

Auf dem Rathausdach der Gemeinde wurde daher eine weitere 15 kWp-große Photovoltaikanlage durch die Firma Elektro Moosmüller aus Kirchdorf a. Inn errichtet. Damit kann der Strombedarf des Rathauses nachhaltig reduziert werden. Die Gemeinde investiert seit Jahren, zum Beispiel über die Errichtung von Photovoltaikanlagen, die vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und dem Betrieb der Fernwärmeversorgung über die gemeindeeigene Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH, um einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Gemeinde bzw. Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH betreiben damit auf unseren kommunalen Dächern Photovoltaikanlagen in einer Größenordnung von insgesamt 265,4 kWp. Davon auf

- der Grund- und Inntalmittelschule: 138 kWp
- dem Bauhof der Gemeinde: 70 kWp
- dem Seniorenheim St. Josef: 25 kWp
- dem Rathaus: 15 kWp

Straßensanierungen Von-Lichtenau-Straße und Ortszufahrt Seibersdorf-Ost abgeschlossen



Ende Oktober wurden die Straßensanierungsmaßnahmen in der Von-Lichtenau-Straße und an der Ortszufahrt Seibersdorf-Ost durch die Firma Strabag durchgeführt. Nach Abschluss der ca: 160.000 EURO teuren Straßenbaumaßnahme sind beide Straßenabschnitte wieder in einen neuwertigen Zustand versetzt worden. Die Gemeinde bedankt sich bei allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für die Geduld mit den Einschränkungen während der Baumaßnahme.





Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua
 Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
 www.duldinger-planungsbuero.de

Volkstrauertag 2021

Am Sonntag, den 14. November 2021 findet der Volkstrauertag statt. Der Gottesdienst in Seibersdorf beginnt um 8:30 Uhr. In Kirchdorf a. Inn beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr.

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn bedankt sich bereits im Voraus für die Teilnahme.

Wahl des Bewohnerbeirats im Seniorenheim St. Josef, Ritzing



Bild von links: Heimleiter André Wiesmüller, Erna Sage, Ingrid Dobler, Alfred Kuchler

Bei der diesjährigen Wahl im August wurde von der bisherigen Bewohnerfürsprecherin umgestellt auf den Bewohnerbeirat. Der Grund hierfür war, dass die in der Einrichtung lebenden Bewohner mehr Informations- und Mitspracherecht haben. Die Bewohnervertreter sind somit das Sprachrohr der Bewohner im Haus. Gewählt wurden für die nächsten zwei Jahre Ingrid Dobler, Erna Sage und Alfred Kuchler.

Wahlberechtigt waren alle Personen, die am Wahltag in der Einrichtung wohnten.

Der Beirat ist Vermittler und Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung und Bewohnerschaft. Er ist bei allen Entscheidungen einzuschalten, bei denen ein Mitwirkungsrecht besteht. Einrichtungsträger und Einrichtungsleitung sind daher verpflichtet, den Beirat vor ihren Entscheidungen anzuhören.

- Er kann Maßnahmen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern dienen, bei der Einrichtungsleitung oder beim Einrichtungsträger beantragen. Der Beirat hat also das Recht, Anträge zu stellen, um eine Verbesserung oder Änderungen für die Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen.
- Er muss Anregungen oder Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern entgegennehmen und mit der Einrichtungsleitung oder mit dem Einrichtungsträger über deren Erledigung verhandeln. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner kann sich mit Anregungen oder Beschwerden an den Beirat wenden. Dieser muss dann durch Gespräche mit der Einrichtungsleitung auf eine Lösung hinwirken.
- Er soll das Einleben der neuen Bewohnerinnen und Bewohner in die Einrichtung fördern. Dies geschieht z. B. durch Besuche, Gespräche, Einbindung in Veranstaltungen, Anregungen an die Einrichtungsleitung für Maßnahmen zur Erleichterung der Eingewöhnung im Heim.

Damit der Beirat diese Aufgabe wirksam wahrnehmen kann,

muss er mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ständig Verbindung halten und ihnen Gelegenheit zur Äußerung geben. Dies kann z. B. in einer regelmäßig abzuhaltenden Sprechstunde erfolgen oder einfach durch Gespräche in der Einrichtung.

Heimleiter André Wiesmüller freut sich sehr über das neue Gremium und wünscht sich eine offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Christbäume gesucht!

Auch wenn das Weihnachtsfest noch weit weg scheint: Die ersten Vorbereitungen für eine weihnachtliche Gemeinde müssen bereits getroffen werden. So ersucht die Gemeinde Kirchdorf a. Inn wieder um Christbaum-Spenden. Benötigt werden die Bäume für den Rathausvorplatz, den Ritzinger und Seibersdorfer Dorfplatz. Der Bauhofleiter Hr. Andreas Haunreiter (Tel. 0174/2098107) setzt sich bei Interesse gerne mit Ihnen in Verbindung und organisiert das Fällen und den Abtransport des Baumes.

Für Ihre Unterstützung vorweg ein herzliches Vergelt' s Gott.

Toller Erlebnistag bei der Feuerwehr



Vor dem neuen HLF 20 – Kinder und Helfer des Erlebnistages bei der Feuerwehr

Der tolle Tag bei der Feuerwehr wird den acht beteiligten Kindern zwischen zehn und zwölf Jahren noch lange in Erinnerung bleiben. Unter der Leitung von Jugendwart Christof Brummer

Termine nach telefonischer Vereinbarung

- Thai Massage
- Thai Ölmassage
- Thai Kräuterstempel
- Hot Stone Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Nacken- und Schultermassage

Ahornweg 1
OT Hitzenuau
84375 Kirchdorf
Tel: +49 8571 / 926 07 24
www.sensabai-thaimassage.de

und Vorstand Jürgen Gschneidner waren die vier actionreichen Stunden wie im Flug vorbei. Doch erst hieß es den Schnelltest hinter sich zu bringen, um im Anschluss, in zwei Gruppen eingeteilt, die Herausforderungen der Feuerwehr in Angriff zu nehmen. Dass bei allen Angeboten der Spaß nicht zu kurz kommen durfte, war klar.



Viel Spaß hatten die Kinder beim Bierkistenstapeln

Den Hindernisparcours mit einem Feuerwehrschauch zu bewältigen, war gar nicht so einfach und beim Zielspritzen war Geschicklichkeit gefragt. Hoch hinaus kamen einige Kinder beim Bierkistenstapeln, für das die Feuerwehr im Pausenhofbereich der Grund- und Inntal-Mittelschule alles vorbereitet hatte.

Ein tolles Erlebnis war das Bootfahren an den Gewässern in Bergham mit dem Feuerwehrboot, zu dem sie mit dem Einsatzfahrzeug, dem neuen HLF 20 fahren durften. Erfahrung mit einem „echten“ Einsatz durften die Kids machen als es galt, einen Flüssigkeitsbrand mit Schaumlöschtrainer, natürlich unter fachlicher Anleitung, unter Kontrolle zu bringen und zu löschen.

Viel Spaß, Geschick und Kraft verlangte der Stiefelwurf-Wettbewerb den Teilnehmern ab. Bei allen Stationen waren die Kinder mit Feuereifer dabei. Nach den Anstrengungen durfte natürlich eine Brotzeitstation nicht fehlen. Mit reichlich belegten Semmeln und Getränken stärkten sich Kinder und Helfer gleichermaßen für den Nachhauseweg bzw. das Aufräumen nach einem erlebnisreichen Tag. Vorstand Jürgen Gschneidner bedankte sich bei den Kindern fürs Mitmachen und bei Christof Brummer und den freiwilligen Helfern für ihren „Sonder“-Einsatz.

Monika Hopfenwieser

Eine frischgebackene Deutsche Meisterin ist unter uns....



Ganz heimlich, still und leise hat Frau Dr. Wagenbrenner mit ihrem Hovawart Djambo Grofje Celjski „Vasco“ geschafft, wovon viele Gebrauchshundesportler träumen: das Team wurde Deutscher Meister im Vielseitigkeitssport der Hovawarte!

Der Hovawart ist genau wie z.B. der Deutsche Schäferhund, der Rottweiler oder der Riesenschnauzer ein sogenannter Gebrauchshund. Er ist allerdings weit nicht so verbreitet. Allerdings treffen sich auf dem Hundeplatz in Kirchdorf a. Inn bereits seit einiger Zeit einige Liebhaber dieser Rasse, um in den drei Disziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst mit ihren Hunden zu trainieren.

Schon früh zeigte sich dabei das Ausnahmetalent Vasco! Durch eine gezielte Förderung, viel Training und noch mehr Herzblut konnte sich das Team erstmalig 2019 für die deutsche Meisterschaft qualifizieren und belegte dabei gleich den fünften Platz. Doch dieses Jahr lief es dann noch besser:

In der Fährtenarbeit legte Vasco mit 94 (von 100 möglichen) Punkten gleich ordentlich vor. Die zuvor von einem fremden Fährtenleger getretene Fährte ist in dieser Prüfungsstufe eine Stunde alt und wurde souverän ausgearbeitet. Alle drei vom Fährtenleger ausgelegten Gegenstände wurden vom Hund gefunden und angezeigt. Bei der Fährtenarbeit muss der Hund völlig selbstständig 10m vor seinem Hundeführer arbeiten und Probleme lösen.

Ganz anders dann in der zweiten Disziplin, der Unterordnung! Hier ist absolute Teamarbeit gefragt, damit der Hund alle Hörzeichen zuverlässig, schnell und korrekt ausführt. Übungen wie Apportieren oder Vorauslaufen erfordern höchste Führigkeit des Hundes und volle Konzentration beim Hundeführer. Auch hier gelang den Beiden eine tolle Vorstellung mit 87 (von 100 möglichen) Punkten.

Die Königsdisziplin im Vielseitigkeitssport ist der Schutzdienst.



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen

Fenstergitter • Zäune

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn

0160 / 99 215 112

Der Hund soll dominant und energisch einen Scheintäter stellen und an Fluchtversuchen hindern. Andererseits muss er auf Anweisung seines Hundeführers sofort ablassen und sich abrufen lassen. Hier sind Hunde mit großen Selbstvertrauen und einer hohen Belastbarkeit erforderlich. Dr. Beatrix Wagenbrenner und ihr Vasco zeigten eine beeindruckende Vorstellung und den besten Schutzdienst des Tages mit 91 (von 100 möglichen) Punkten! Damit gewannen sie die Meisterschaft mit zwei Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Wer nicht selber mit seinen Hunden aktiv im Hundesport ist kann kaum ermessen, was dieser Titel bedeutet! Nur wenn alle Rahmenbedingungen stimmen und diese noch mit einem Quäntchen Glück gewürzt werden, ist so ein Erfolg überhaupt möglich. Wir Mitstreiter der Übungsgruppe Kirchdorf gratulieren nochmals herzlich und wünschen viele weitere glückliche Erfolge zusammen!



Apfelsammelaktion im Kindergarten St. Martin



Der Kindergarten St. Martin startete im Oktober die jährliche Apfelsammelaktion. Die Kinder und Eltern durften Äpfel in der Umgebung sammeln und zu einem Anhänger im Generationengarten bringen. Noch ein weiterer Anhänger wurde von den fleißigen Helfern befüllt. Die vielen Äpfel wurden am 18. Oktober mit Hilfe der Obstpresserei Gottanka zu Apfelsaft gepresst. Durch die großartige Mithilfe der Eltern und der Kolleginnen entstanden somit 850 Liter Apfelsaft. Diesen dürfen die Kinder des Kindergartens trinken und wie man so schön sagt: „Seibamacht scheckt's hoid am besten!“



Geheimnisvoller Automat half den Pfadfindern

Am Samstag, den 18.09.2021 fand bei den kirchdorfer Pfadfindern der traditionelle Stammtag statt. Geladen war wie immer der gesamte Stamm, also alle Kinder und Leiter.



So trafen um 14 Uhr zahlreiche Teilnehmer am ansässigen Pfarrzentrum ein. Alle freuten sich, einen unbeschwerten Tag gemeinschaftlich verbringen zu können. Die Pfadis ließen sich diesmal etwas ganz Besonderes für ihre Gruppen einfallen. Eine kleine Inszenierung weckte gleich zu Beginn das Interesse aller: Einer der Leiter, nämlich Emil, konnte seinen Bruder nicht finden. Dafür befand sich im Keller des Pfarrzentrums plötzlich ein geheimnisvoller Automat. Sofort stand fest: Wir wollen Emil helfen, seinen Bruder zu finden! Voller Neugierde stürzten sich die Kinder auf den ersten Hinweis. Um das Rätsel zu lösen, stellten die Kids schnell fest, dass ihnen der Automat hierbei eine

**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**



Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose

- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

große Hilfe ist, da er immer wieder Hinweise ausspuckte. Mit diesen Hinweisen begaben sich die Kinder dann in Gruppen auf die Suche nach Emils Bruder. Unterwegs gab es noch mehr Rätsel zu lösen. Diese wurden durch weitere Hinweise belohnt. Doch damit nicht genug, auch lustige Spiele warteten auf die gut gelaunten Gruppen. Damit konnte man sich Spielchips und Disketten verdienen, welche wiederum für den Automaten von Bedeutung waren.

Am Ende des 2,5 km langen Weges kamen alle Teams wieder am Pfarrzentrum an. Voll bepackt mit Hinweisen, Disketten und Spielchips. Nach kurzer Tüftelei und Abgleichen aller Hinweise traten die Kinder wieder an den Automaten heran. Und sie hatten Glück! Nach Eingabe aller Ergebnisse spuckte er tatsächlich Emils Aufenthaltsort heraus. Er befand sich die ganze Zeit im Bauwagen. Er freute sich riesig, als er befreit wurde und belohnte alle mit einer Pfadfinder-Siegermedaille aus Holz.

Am Ende des Tages gab es natürlich ein gemeinsames Abendessen. Bei Einbruch der Dunkelheit genoss man dann einen gemütlichen Lagerfeuerabend. Und wer noch nicht genug hatte, konnte sich noch beim Ballspiel austoben. Um 20 Uhr trennten sich dann die Wege erneut, als die Kinder erschöpft aber glücklich abgeholt wurden.



Igelbesuch im Kindergarten Sonnenschein



„Alles über den Igel“ wollten die Kinder im Kindergarten Sonnenschein in Machendorf erfahren. Um Antworten auf ihre Fragen zu bekommen haben sie Frau Watzenberger vom Bund Naturschutz eingeladen. Sie hatte zwei kleine Igel dabei, die bei ihr in der Igelstation für den Winter noch fit gemacht werden müssen. Die mutigen Kinder durften die stacheligen Gesellen vorsichtig streicheln. Aber auch wichtige Fragen wurden geklärt: Was frisst der Igel? Wie und wo lebt der Igel? Und welchen Gefahren ist der Igel ausgesetzt? Und diese sind vor allem die Bedrohung durch uns Menschen: der zunehmende Straßenverkehr, die aufgeräumten Gärten, in denen der Igel keine Unterschlupfmöglichkeit findet, aufgebaute Lagerfeuerstellen (z. B. an Sonnwend) und auch die verschiedensten Mähgeräte. Die Kinder wissen jetzt auch, wie sie einem für den Winterschlaf zu kleinen Igel helfen können. Mit Katzenfutter füttern, ihm einen Unterschlupf bieten, oder im Notfall den Bund Naturschutz informieren.



WEIN UND GESCHENKE KANI

Bergham 1
84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 (0) 85 71 - 9 23 79 79
Mobil +49 (0) 151 291 10481
e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de

www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!



Persönliche
Beratung



19.600
Geldautomaten



Online-
Banking



VR-Banking-
App



Sicher online
bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wann, wo,
wie Sie wollen:
wir sind für Sie da!**

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG








Wollig schick gestrickt

Inh. K. Nebauer

Inntalstr. 29 • 84375 Kirchdorf • Tel. 08571-4584

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

www.wolligschickgestrickt.de

Erntedankfest im Kindergarten Sonnenschein

Die Kinder des Kindergarten Sonnenschein in Machendorf haben ihre ehemaligen Freunde aus der jetzigen Löwenzahngruppe eingeladen. Gemeinsam mit Pfarrer Janos Kovacs haben sie in der herbstlich dekorierten Turnhalle das Erntedankfest gefeiert. Nach einem ersten Dankelied haben die großen Besucher die Geschichte eines wohlhabenden Bauern nachgespielt. Der traf eine arme Familie, die Hab und Gut verloren hat, aber dennoch mit etwas Brot und Trauben glücklich und zufrieden war. Durch diese Begegnung wurde ihm bewußt, wie gut es ihm doch ging. Er lud die Familie zu sich nach Hause ein, er teilte sein Essen und gemeinsam feierten sie das Erntedankfest. Anschließend brachten die Kinder ihre eigenen Erntekörbchen in die Mitte und Pfarrer Kovacs segnete die Gaben, aus denen in den kommenden Tagen eine gute Gemüsesuppe für alle gekocht wurde.



VdK „Helft Wunden heilen“ Sammlung 2021

Vom 15. Oktober bis 14. November 2021 bittet der Sozialverband VdK Bayern im ganzen Freistaat wieder um Spenden für die traditionelle VdK-Jahressammlung „Helft Wunden heilen“.

Auch in diesem Jahr verzichtet der VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach wegen der latenten Corona-Krise auf die Spendensammlung an den Haustüren der Bürger. Es soll kein Risiko eingegangen werden. Die Gesundheit der Bürger und der ehrenamtlichen Sammler hat unbedingt Vorrang.

Stattdessen wendet sich der VdK-Ortsverband in einem Spendenaufruf an die Bürger in Kirchdorf und Julbach sowie Gewerbetreibende in den beiden Ortschaften und bittet Geldspenden per Banküberweisung zu leisten.

Unsere Bankverbindung lautet: DE83 7435 1430 0810 3453 22, bei der Sparkasse Rottal-Inn.

Verwendungszweck: Spende VdK HWH 2021.

Wir kennen durch unsere Arbeit im VdK-Ortsverband die Situation vieler Menschen. Wir wissen, dass niemand vor persönlichen Schicksalsschlägen gefeit ist. Durch die Spendeneinnahmen kann der VdK helfen - unbürokratisch und diskret. Denn viele Betroffene schämen sich für ihre Armut. In diesem Jahr konnten wir bereits in Not geratene Bürger - auch Nichtmitglieder - mit Beihilfezahlungen unterstützen.

Sumpfbiber-Vorstandschafft fast komplett neu



Der neue Vorstand Maximilian Widl (l.) und sein Vorgänger Florian Eichinger (r.) stießen mit Walter Lindl auf seine langjährige Mitgliedschaft an

Sichtlich erleichtert zeigte sich Florian Eichinger, der Vorstand der Strohhamer Sumpfbiber am Abend der Jahreshauptversammlung für 2019/20 – zum einen, weil diese endlich stattfinden konnte und zum anderen, dass, nach der Neuwahl, mit Maximilian Widl ein passender Nachfolger für Eichinger an der Spitze der Sumpfbiber steht.

In seinem Rückblick ging Eichinger auf die vergangenen zwei Jahre ein, in denen Corona großteils das Vereinsleben beherrschte. Doch bevor Corona so heftig um sich griff, konnten die Sumpfbiber im November 2019 noch ihre legendäre Sumpfbiber-Party in der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au feiern. Fast 800 Gäste waren gekommen und den Organisatoren sprach Eichinger ein „Respekt Burschn“ aus, denn es waren die jungen

Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl

Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 45 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Nachkömmlinge im Verein, die ihre Ideen zur Party in die Tat umsetzen. „Danke an euch alle, auch an die Damen“, betonte Eichinger.



Bürgermeister Johann Springer (r.) gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft mit vorne v.l. Vertrauensmann Hubertus Eichinger, dem neuen Vorstand Maximilian Widl, seinem Vorgänger und jetzigem Beisitzer Florian Eichinger sowie (2.R.v.l.) Vize-Vorstand Stephan Lobmaier, Schriftführer Alexander Kisslinger, (3.R.v.l.), zweite Kassierin Anna Lindl, Kassier Toni Eichinger sowie (hi.v.l.) Beisitzer Maximilian Brodschelm und Sportwart Maximilian Sterr

Für den Sturmschaden am Vereinsheim bekamen die Sumpfbiber von der Versicherung 3500 Euro, informierte Eichinger. Mit viel Eigenleistung wurden die Schäden beseitigt, so dass 3000 Euro gespendet werden konnten – 1500 Euro gingen an das Ronald McDonald-Haus in Passau und dieselbe Summe an „Kind in Not“. Eichinger berichtete noch von Arbeitseinsätzen am Sumpfbiber-Gelände, zwei Vorstandssitzungen, Maiandacht und einem Ski- und Snowboardausflug nach Flachau. Doch die meisten Monate stand das Vereinsleben still und man traf sich nur vereinzelt und unter Einhaltung der Corona-Vorschriften. Nun, so Eichinger, dürfe die Zeit wieder anders werden, damit auch wieder Geld in die Vereinskasse kommt und die Geselligkeit aufleben kann.

Dass die Kasse eine stattliche Summe aufweist und auf gesunden Füßen steht, daran ist Kassier Thomas Inzenhofer nicht unbeteiligt, denn, so Eichinger, er hat immer genau überlegt, wann für was Geld ausgegeben wird. Inzenhofer bewies dies bei seinem Finanzbericht und gab gleichzeitig bekannt, dass er das Amt des Kassiers abgeben wird. Dabei lobte er den guten Zusammenhalt im Verein und, wenn auch mal gestritten wird, so Inzenhofer, wird alles aus´redt und am Schluss ist alles wieder gut. Michael

Niedermeier bestätigte Inzenhofer eine einwandfrei und vorbildlich geführte Kasse, was er sich auch von Inzenhofers Nachfolger wünscht.

Eichinger ließ die Jahre seit 2006 Revue passieren, in denen er Vorstand war, da er sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Ein Wechsel tut dem Verein sicher gut, versicherte Eichinger. In den vergangenen Jahren sei viel passiert und er habe nicht immer die Zeit aufbringen können, die nötig gewesen wäre. Andere waren viel mehr da. Er sagte im Vorfeld dem neuen Vorstand zu, ihm, wenn nötig, stets weiterzuhelfen. Jetzt muss ein neuer Vorstand ran, der es versteht, die Leute wieder „mitzureißen“, schloss Eichinger und bat Bürgermeister Johann Springer die Neuwahl vorzunehmen.

Zügig ging diese vonstatten, mit Unterstützung von Jürgen Brodschelm. 30 Wahlberechtigte entschieden bei der schriftlichen Wahl über die neue Vorstandschaft, die sich wie folgt zusammensetzt. Der neue erste Vorstand heißt Maximilian Widl, Stephan Lobmaier bleibt zweiter Vorstand. Das Amt des Schriftführers übernimmt Alexander Kisslinger von Christina Schlögl und als Kassier hat ab sofort Toni Eichinger die Finanzen in der Hand. Bisher hatte Thomas Inzenhofer die Kasse über viele Jahre bestens verwaltet. Als zweite Kassierin wählte die Versammlung Anna Lindl. Sportwart war bis dato Maximilian Widl, nun hat Maximilian Sterr die Verantwortung dafür übernommen. Hubertus Eichinger bleibt Vertrauensmann und als Beisitzer fungieren Florian Eichinger, Maximilian Brodschelm und Michael Steininger. Springer gratulierte der neuen Mannschaft und meinte, es sei wieder „á guade Blos ´n beinand“.

Er dankte Eichinger und Inzenhofer für deren Einsatz und Engagement als Vorstand bzw. Kassier und hofft für die „junge Riege, die jetzt am Ball ist“, dass sie Neues umsetzen und bald wieder ohne Einschränkungen in die Zukunft blicken kann. Die legendäre Sumpfbiber-Party bezeichnete Springer als einmaliges Fest in weitem Umkreis und mit 287 Mitgliedern sei der Verein bestens aufgestellt.

Zusammen mit dem neuen Vorstand Maximilian Widl ehrte Eichinger langjährige Mitglieder. Dafür gibt es bei den Sumpfbibern stets eine frische Mass Bier oder Goaßmass. Darüber freute sich Walter Lindl, der, ebenso wie Barbara Kreil, Andreas Lobmaier und Martina Rieglsperger im vergangenen Jahr 25 Jahre zu den Sumpfbibern zählten. Bei Gottfried Burner waren es dieses Jahr 25 Jahre.

Der nun alte Vorstand Eichinger meinte, er sei richtig happy, dass es bei den Sumpfbibern in guten Händen weitergeht. „Respekt, g´freit mi“, lobte Eichinger in Bezug auf die vielen jungen Leute, die nachgerückt sind und schloss mit einem dreifachen

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE
 Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK
 84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
 0 85 71 / 92 21 76
 info@bestattungen-haberstock.de
 www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Sabine Bloch



Herzliche Einladung zur VORSTELLUNG DER NEUEN BÜCHER

Sonntag, 28. November 2021
 9:30 bis 11:30 Uhr
 Pfarrzentrum St. Konrad

Pfarr- und Gemeinde-  **BÜCHEREI**
 Kirchdorf a. Inn

„Sumpf – Biber“ ein letztes Mal die Jahreshauptversammlung. Mit Bildern aus drei Jahrzehnten Sumpfbiber-Zeit und in gemütlicher Runde klang der Abend aus. *Monika Hopfenwieser*

Erntedank im Kindergarten St. Martin

Am Mittwoch, den 06.10.2021, feierten die Kinder des Kindergartens St. Martin die Gaben der Ernte. Pfarrer Janos Kovacs besuchte den Kindergarten und gemeinsam wurde ein Gottesdienst gefeiert. Jedes Kind nahm ein Stück Obst oder Gemüse von zu Hause mit und durfte es an den Gabentisch legen. Die Vorschulkinder spielten die Kartoffelgeschichte vor, in der Kinder Kartoffeln anbauen und ernten durften. Der Pfarrer segnete anschließend das Obst und Gemüse. In den nächsten Tagen wurden aus den Erntegaben viele Leckereien gekocht und von den Kindern mit Freude verspeist.



Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

Abteilungsleiter Helmut Waldemer begrüßte die anwesenden Mitglieder, dazu Gemeinderat Gerhard Spannbauer, den 1. Vorstand des TSV Kirchdorf/Inn Michael Killermann und die Ehrenmitglieder Otmar Killermann und Dieter Krenner. Danach erfolgte ein Bericht über die Entwicklung der Tennisabteilung in den vergangenen beiden Spielzeiten.

Die Entwicklung der Tennissparte kann man als sehr positiv bezeichnen. Seit Mai 2020 verzeichnete die Abteilung 37 Neueintritte bei 2 Austritten. Damit hat die Abteilung Tennis derzeit 201 Mitglieder, davon sind 119 männlich und 82 weiblich.

Die Anstrengungen der Abteilungsleitung und deren vielen Helfer, den Tennissport in Kirchdorf voranzubringen ging voll auf. Die Gemeinschaft wird großgeschrieben. Ob beim Feiern (Tennis-Night-Session), bei der Arbeit (Platzinstandsetzung, -pflege und Baumaßnahmen wie z.B. Feuerstellenbau oder Tenniswandsanierung) und beim Tennissport (Freizeittraining, Night-Session-Cup, Verbandsrunde Freizeitturnier oder vielleicht im nächsten Jahr das der Pandemie zum Opfer gefallene Herren-Doppel-Turnier), das Miteinander und die aktive

Fußpflege Hinterecker 

Leopoldsederstr. 9 • 84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 0 85 71 - 602 115

Mitgestaltung des Vereinslebens erzeugt erwiesenermaßen ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl als wenn nur passiv konsumiert wird. Auch die Pandemie, die im Winter 2020/21 vor allem den Jugendbereich voll ausbremste, konnte das angestrebte Ziel von 200 Mitgliedern nicht verhindern.

Neu entwickelt wurde ein Werbekonzept für unsere einheimischen Firmen, wobei die Einnahmen ausschließlich der Jugend zu Gute kommt. Im ersten Jahr unserer Aktion konnten wir bereits folgende Firmen vom Konzept überzeugen: VR-Bank Rottal-Inn, Baugeschäft Gruber, Fa. Sommer Akustikbau incl. Markt in Kirchdorf, Tennis Bradler in Seibersdorf, Fa. Oberhauzinger GmbH in Buch, Architekturbüro Entholzner in Seibersdorf, Minibaggerbetrieb Tobias Bradler in Seibersdorf und Fa. Knauf Insulation GmbH aus Simbach/Inn. Dazu kamen nochmals großzügige Geldspenden von Seppo Schinagl und der VR-Bank Rottal-Inn. Insgesamt 1790,-,- haben wir auf diesem Weg für unsere Jugend eingesammelt.



Auch für die Herrenmannschaften konnte ein Geldgeber gefunden werden: Inntalküchen Birkl sponsorte ein neues Trikot.

Helmut Waldemer bedankte dann noch im Namen der Abteilung bei Sylvia und Alfred Schwiebacher für die gespendete Geschirrspülmaschine und bei der Fa. Bauelemente Günter Schreiner für eine Geldspende in 2020.

In Vertretung des Sportwarts Michael Meingassner wurde dann der Bericht über den Spielbetrieb durch den Abteilungsleiter vorgetragen. Anschließend wurden die Sieger des Night-Session-Cup geehrt.

FEURIO!!!



Damit's zu Haus
gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Jugendwart Herbert Resch berichtete anschließend über die Aktivitäten seines Bereiches in 2020. Es fand jedoch nur das Sommertraining durch Trainer Milan Navratil statt. Die restliche Jugendarbeit viel der Pandemie zum Opfer.

Neue Jugenddoppelspitze

Bereits seit Anfang 2021 organisierten Sladjana Pieringer und Dr. Christina Witzany in Zusammenarbeit mit Jugendleiter Herbert Resch den Jugendbereich mit großem Erfolg. Ihre Aufgaben waren die Betreuung der Bambini-Mannschaft U10, die Organisation des Mannschaftstrainings, Kindertennisturnier, Schnuppertennis an Schulen und Kindergärten, Schnuppertraining und die Ferientrainingswoche. Und so stellten sich beide der Versammlung vor und warben für ihre Wahl zum Jugendwart. Der Bericht von Sladjana Pieringer endete mit der erfreulichen Mitteilung, dass 39 Kinder der Tennisabteilung am Wintertraining bei Milan Navratil teilnehmen werden.



Andy Witzany als Organisator überreichte die Wanderpokale an Martina Königseder und Christian Dörner



von links: Franz Demmelbauer (Beisitzer), Sladjana Pieringer (Jugendwartin), Dr. Christina Witzany (Jugendwartin, Breitensport-)

wartin), Maxi Eder (Stellv. Abteilungsleiter), Helmut Waldemer (Abteilungsleiter), Stephanie Gschöderer (Schriftführerin), Herbert Resch (Beisitzer), nicht im Bild Carmen Ratz (Frauenwartin), Michael Meingassner (Sportwart)

Dr. Christina Witzany übernahm bereits 2020 den Posten als Freizeitwart von Edmund Rausch, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Posten abgeben musste. Neben der Organisation des Freizeitrainings wurde 2021 das Vereinsleben durch ein Freizeitturnier bereichert.

Gerhard Spannbauer als Vertreter der Gemeinde und I. Vorstand Michael Killermann gratulierten der Abteilungsleitung für die hervorragende Arbeit. Anschließend wurde die Abteilungsleitung entlastet und es konnten Neuwahlen durchgeführt werden.

Michael Killermann wünschte der neuen Abteilungsleitung weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Zum Schluß bedankte sich Helmut Waldemer bei den ehemaligen Mitgliedern der Abteilungsleitung Kurt Gruber, Simon Demmelbauer, Edmund Rausch und Sabine Spielmannleitner für die hervorragende Zusammenarbeit und verabschiedete sie mit einem kleinen Präsent.



Vortrag von Klostergärtner beim Kirchdorfer Seniorenclub





ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Kirchdorf. Die Symbolik der Grabpflanzen lautete das Thema des Vortrages, zu dem der Seniorenclub eingeladen hatte. Gut vierzig Gäste konnte Anneliese Hutterer dazu bei der Wirts Kathi begrüßen. Peter Gasteiger, Gärtner in der Klostergärtnerei Gars, erläuterte in seiner gewohnt humorvollen Art die Geschichte der Grabkultur. Geprägt durch seine Großmutter, mit der der Referent schon in seiner Kindheit gerne Friedhöfe besuchte und das Familiengrab pflegte, hegte er schon immer eine Vorliebe für Grabbepflanzungen. Dieser Blumenschmuck, im frühen Mittelalter zunächst auch Bäume, Sträucher und Blätter, schenkte man den Toten als Zeichen der Liebe, Achtung und Verehrung. Der Gärtner betonte, dass man mit Blumen in einzigartiger Weise eine tiefe Verbindung mit den Verstorbenen herstellen kann.

Leider ist das Wissen um die symbolische Bedeutung verschiedener Pflanzen fast völlig verloren gegangen. Deshalb ging der Referent auf eine Anzahl dieser ein und erläuterte ihre Bedeutung.

So steht zum Beispiel das Efeu für Leben, Tod und Unsterblichkeit und der Hauswurz zur Abwehr von bösen Geistern. Bekannt ist die Rose als Sinnbild für unsterbliche Liebe und die weiße Nelke für Unschuld.

Zum Abschluss zeigte Peter Gasteiger noch einige gelungene Grabgestaltungen, welche pflegeleicht sind. Er ging auf Ansprüche beliebter Pflanzen ein und beantwortete gerne auftretende Fragen.

DANKE sagt die Mutter-Kind-Gruppe



Ein großes Dankeschön an den Frauenbund Kirchdorf von allen Kindern und Mamas der Mutter-Kind-Gruppen.

Durch eine Spende vom Frauenbund Kirchdorf konnte

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

die Mutter-Kind-Gruppe unter Leitung von Andrea Zinsberger neue Spielsachen kaufen. Diese sind altersgerecht und aus Holz. Mit großer Freude spielen die Kinder mit Holzpferd, Kugelbahn und Co.

Zurzeit gibt es in Kirchdorf 3 Gruppen die sich wöchentlich unter den geltenden Corona Regeln treffen. Zum gemeinsamen spielen und singen.

Im Mutter-Kind-Raum oder auf einem der Spielplätze in Kirchdorf ist der Vormittag schnell vorbei.



Endlich wieder ein Kameradschaftsabend!

Im Anschluss an die feierliche Weihe des neuen HLF 20 am 24.09.21 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf mit ihren Partnern zur traditionellen Florianifeier, die, nach einjähriger Corona-Pause, dies-

**Einladung zur
Mitgliederversammlung des Fördervereins „Kindergarten Sonnenschein“**

Liebes Vereinsmitglied, liebe Freunde und Interessierte, liebe Eltern, wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: Donnerstag, 18.11.2021

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Gasthof „Inntalhof“
Hauptstr. 43
84375 Kirchdorf

am Inn

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Satzungsänderung
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Noch nicht Mitglied?
Der Antrag liegt im Kindergarten „Sonnenschein“ für Sie bereit. Einfach ausfüllen und dort wieder abgeben.
Die Kinder danken es Ihnen!!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Es gilt die 3G+ Regel!

Mit freundlichen Grüßen

Roland Zierer, 1.Vorstand
Michaela Schimpf, Kassier
Katrin Aichberger, 2.Vorstand/Schriftführer

mal im Feuerwehrgerätehaus stattfand. Im Beisein der Kreisfeuerwehrrführung, KBR René Lippeck, KBI Helmut Niederhauser und KBM Manfred Deser wurden zahlreiche Ehrungen, Beförderungen und Ernennungen durchgeführt.



Los ging es mit der Verleihung des Leistungsabzeichens THL. Stufe 1 hatten abgelegt: Peter Birneder, Lukas Brodschelm, Christof Brummer, Matthias Drexler, Julia Eichinger und Michael Steininger. Stufe 2 erhielten Jürgen Brodschelm, Franz Edlfortner, Daniel Giel, Martin Neumann und Josef Rieger. Das Abzeichen der Stufe 3 ging an Johann Rickauer, Lisa Riedel, Nico Spannbauser und Christoph Strohhammer. Bei Stufe 4 waren Franz Dober, Torsten Erlemeier und Christoph Hopfenwieser angelangt. Die vorletzte Stufe 5 erhielten Thomas Maier und Peter Schachtner. Die letzte Prüfung zum Leistungsabzeichen der Stufe 6 hatten Robert Auer, Jürgen Gschneidner, Georg Hufnagl und Heiko Schedlbauer abgelegt.

Im weiteren Verlauf wurden Beförderungen ausgesprochen.

Zum Feuerwehranwärter bzw. Anwärterin: Stefan Gschneidner, Tanja Gschneidner, Timo Vorbuchner, Lukas Laußer und Michael Obermeier

Zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau: Lukas Brodschelm, Julia Eichinger, Lukas Kreiling, Sven Vorbuchner, Hannah Eichinger und Simon Hufnagl

Zum Oberfeuerwehrmann: Martin Neumann und Martin Grünleitner

Zum Hauptfeuerwehrmann: Christian Prinz und Franz Dober

Es folgten die Ehrungen für 10 Jahre aktiven Dienst für Andre Kinninger, Samuel Molnar und Nico Spannbauser. Seit 20 Jahren aktiv bei der Feuerwehr ist Michael Steininger und seit 25 Jahren Franz Dobler. Bereits seit 30 Jahren im Dienst sind Martin Eichinger, Christian Hashuber, Stephan Lobmaier, Thomas Maier, Thomas Niederhauser, Christoph Strohhammer und Franz Schickhuber jun.

Lukas Kreiling wurde zum Atemschutzgeräteträger ernannt und Martin Eichinger zum Zugführer.

Ein absolutes Novum kündigte Matthias Drexler nun an. Er ernannte Daniel Unterhuber zum Feuerwehrarzt der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.



Nun übernahm der 1. Vorsitzende Jürgen Gschneidner die weiteren Ehrungen. Bei der Feuerwehr Kirchdorf gibt es fördernde Mitglieder, die dem Verein bereits seit vielen Jahrzehnten treu sind. Seit 40 Jahren sind dies Markus Brummer, Willi Danzer, Heinrich Prebeck und Anton Birkel, seit 50 Jahren Paul Halmanseger, Johann Mitterer und Harry Renz und seit 70 Jahren Johann Hartl und Ludwig Lachhammer. Dafür sagte ihnen Jürgen Gschneidner ein herzliches Vergelt's Gott.

Als nächstes bedankte er sich bei den passiven Mitgliedern, d.h. Feuerwehrmännern, die mit Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, aber dem Verein die Treue halten, mit einem Präsent. Josef Oberbauer und Franz Ellmaier sind seit 50 Jahren, Ewald Buchmaier und Ludwig Hufnagl seit 60 Jahren und Michael Hitznauer seit 70 Jahren bei der Feuerwehr Kirchdorf dabei.

Ein spezielles Dankeschön erhielt Reiner Fuchs für seine langjährige, unermüdliche Tätigkeit als Gerätewart. Er hat dieses Amt immer mit Herz und Leidenschaft ausgeführt und steht der Wehr sicherlich auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Christian Peukert konnte den Dank für seine Zeit als Schriftführer mit diversen Sonderaufgaben aus beruflichen Gründen leider nicht persönlich entgegennehmen.

Kreisbrandinspektor und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Helmut Niederhauser durfte Christian Hashuber, dem bisherigen 1. Vorsitzenden, die Ehrenmedaille für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen des Kreisfeuerwehrverbandes Rottal-Inn feierlich überreichen. Darüber hinaus erhielt Hashuber auch ein Dankeschön vom Verein für seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender.



Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro
Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Zum Abschluss des Ehrungs-marathons kam Christoph Strohhammer als Laudator für Martin Eichinger auf die Bühne. Als langjähriger Freund und Feuerwehrkamerad hatte er die Ehre, in einer sehr ergreifenden Rede die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Martin Eichinger hatte in den letzten 18 Jahren als Kommandant die Feuerwehr Kirchdorf am Inn wie kein anderer geprägt. Dies zeigte Strohhammer anhand diverser bedeutender Ereignisse und Anekdoten eindrucksvoll und kurzweilig auf. So war es nur logisch, dass Martin für seine Leistung mit stehenden Ovationen belohnt wurde. Nun darf er sich, neben seiner Ernennung zum Ehrenkommandanten, auf einen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim freuen.

Nach den Gruß- und Dankesworten der Ehrengäste bzw. des Vorsitzenden Jürgen Gschneidner rundete ein Video über die Feuerwehr-Laufbahn des neuen Ehrenkommandanten die Veranstaltung ab.

TSV setzt auf bewährte Führungsriege



Die neu gewählte Vorstandschaft des TSV Kirchdorf mit v.l. Andreas Fischer, Otmar Killermann, Eberhard Greßlinger, Klaus Webersberger, Vize-Vorstand Marco Knauer, zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, Vorstand Michael Killermann, Andreas Witzany, Sylvia Santner und Stefan Lippel

Die Führungsriege des TSV Kirchdorf, mit Vorstand Michael Killermann, bleibt für die nächsten beiden Jahre im Amt. Dies bestätigte die Neuwahl bei der jüngsten Jahreshauptversammlung. Zusammen will man für 2022 das 75-jährige Jubiläum des Vereins planen.

In relativ kleinem Rahmen fand die Jahreshauptversammlung des TSV Kirchdorf im Sportheim statt. Vorstand Michael Killermann hieß dazu u.a. zweiten Bürgermeister Walter Unterhuber und die Ehrenmitglieder Gerhard Spannbauer, Otmar Killermann und Dieter Krenner willkommen. Die Ehrungen von 2020 und 2021 hätte der Vorstand gerne in Präsenz durchgeführt, doch die Vorstandschaft hatte sich, um den Rahmen der Jahreshauptversammlung nicht zu sprengen, letztendlich dazu entschlossen, diese beim 75-Jahr-Jubiläum im nächsten Jahr abzuhalten.

Killermann ließ fast zwei Jahre Revue passieren, in denen Corona das Vereinsleben großteils zum Stillstand brachte. Die Otto-Steidle-Halle wurde gesperrt, die Anlagen geschlossen, doch gepflegt musste alles weiterhin werden, so Killermann. Sonnwendfeier und Weihnachtsmarkt fielen aus und mit den Boogie Memories wurde sogar eine Abteilung des TSV aufgelöst. Auch die Damen-Fußballmannschaft des FC Julbach-Kirchdorf fiel dem Corona-Zustand zum Opfer. Durch Lockerungen konnten zwischenzeitlich die sportlichen Aktivitäten in den Abteilungen, unter strengen Corona-Auflagen, wieder aufgenommen werden und wenn auch die Mitgliederzahlen in der Corona-Zeit san-

ken, so hofft Killermann darauf, dass bald wieder Normalität im Alltagsleben sowie im sportlichen Spielbetrieb einkehren wird und auch die Mitgliederzahlen beim TSV wieder steigen. Nicht nur für Kinder seien Sport und Bewegung unendlich wichtig, betonte der Vorstand.

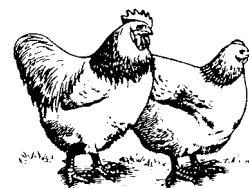
Für 2022 nannte Killermann das anstehende 75-jährige Jubiläum, das im kommenden Jahr gebührend gefeiert werden soll – in moderatem Rahmen mit viel Gemütlichkeit und sportlichem Ambiente. Dass dabei der sportliche Aspekt, u.a. durch Vorstellung und Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen, nicht zu kurz kommen wird, sei klar, so Killermann. Ihm schwebt auch vor, dass durch einheitliche Dressen der Verein ein stattliches Gesamtbild bieten wird. Derzeit hat der Verein 1594 Mitglieder.

Außerdem hat der Verein vor, die Flutlichtanlage am Sportgelände auf LED umzurüsten und zu erweitern. Die damit verbundenen Kosten liegen bei plus/minus rund 25 000 Euro und werden zu 45 Prozent vom BSLV bezuschusst sowie mit 25 Prozent vom Bund. Killermann gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch die Gemeinde an den Kosten beteiligen wird und rechnet am Schluss mit einem Eigenanteil des TSV mit 4000 bis 5000 Euro. Ob die Maßnahme in Angriff genommen werden darf, musste die Versammlung entscheiden, weil das Projekt über 10 000 Euro liegt und somit durch die Mitglieder abgestimmt werden muss. Es gab ein klares „Ja“ für die Umsetzung der Maßnahme.

Mit Blick in die weitere Zukunft steht der Bau eines neuen Sportheims auf dem Plan, informierte Killermann und konnte bereits einige Grundentwürfe vorweisen – u.a. mit großem Haupthaus, in dem alles integriert ist. Doch, wie der Vorstand betonte, seien das alles nur erste Ideen. Es wird ein Großprojekt werden, bei dem man auf viele Feedbacks angewiesen ist.

Wie sich beim TSV die finanzielle Seite gestaltet, darüber informierte Schatzmeister Andreas Witzany. Er beleuchtete den ideellen Tätigkeitsbereich und den Vermögens- und verwaltungstechnischen Bereich mit dem Fazit, dass der Verein trotz großer Einbußen durch Corona noch auf gesunden Beinen steht. Der Anregung einiger Mitglieder, die Beiträge für 2020/21 für den Hauptverein auszusetzen, wurde von der Vorstandschaft abgewogen, mit dem Beschluss, dass dies nicht „zielführend“ sei. In den einzelnen Abteilungen konnte dies nach Gutdünken gehandhabt werden. Die anwesenden Abteilungsvertreter, Pierre Seelig von Tang Soo Do, Friedrich Ebner, Bogenschützen, Helmut Waldemer, Tennis, Veronika Gschneidner, Reha Vital, Thomas Dorner, Judo, Hans-Peter Klein Football und Armin Pleininger FC Julbach-Kirchdorf gaben kurze Bericht über die Aktivitäten ihrer Riegen ab und bevor die Neuwahl starten konnte, galt es, noch einige Satzungsänderungen in Bezug auf das Abhalten von Online-Versammlungen oder die Einladung zu Versammlungen über soziale Medien mit einer Frist von zwei Wochen, vorzunehmen. Die Datenschutzordnung, so Killermann, könne durch

*Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!*



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71/32 90

den Vereinsausschuss beschlossen werden.

Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber, den Killermann bat, die Neuwahl zu leiten, sprach dem Sportverein sein Lob für das großartige Engagement und die geleistete Arbeit aus und meinte, dass man in den kühnsten Träumen nicht mit einer Situation wie Corona gerechnet hätte und eine neue Regierung hoffentlich weitsichtiger denken werde.

Er selbst hätte bereits beim Bau des derzeitigen Sportheims mitgeholfen, erinnerte sich Unterhuber und neben weiterer spannender Projekte werde man auch einen Weg finden, den Bau eines neuen Sportheims in die Tat umzusetzen, zeigte sich Unterhuber zuversichtlich.

Gut vorbereitet ging die Neuwahl mit folgendem Ergebnis schnell über die Bühne: Erster Vorstand bleibt Michael Killermann, Vize Marco Knauer, die Finanzen bleiben in den bewährten Händen von Andreas Witzany, die Mitgliederverwaltung händelt Sylvia Santner und als Technischer Leiter bleibt Klaus Webersberger im Amt. Andreas Fischer hält alles akribisch in schriftlicher Form fest und die Kassenprüfung übernehmen Eberhard Greßlinger und Otmar Killermann. Als Beisitzer wurden Otmar Killermann und Bürgermeister Johann Springer gewählt. Der zweite und dritte Bürgermeister gehören automatisch mit dazu, erläuterte Killermann als alter und neuer Vorstand. Vervollständigt wird das Vorstandsteam mit Stefan Lippl als Datenschutzbeauftragter.

Unterhuber gratulierte dem alt bewährten neu gewählten Vorstandsteam und wünschte allen viel Kraft und Ausdauer, um die geplanten Projekte voller Elan in Angriff nehmen zu können und man das Jubiläum im nächsten Jahr wie gewünscht feiern kann.

Monika Hopfenwieser

Oktoberfest beim Kirchdorfer Seniorenclub

Kirchdorf. Zu einem „kleinen Oktoberfest“ lud das Team des Seniorenclubs seine Mitglieder ein. Und dass sie damit genau ins Schwarze trafen, zeigte der zahlreiche Besuch. Unter Beachtung der 3G-Regeln konnte im beinahe vollbesetzten Gasthaus Wirts Kathi endlich wieder einmal froh gefeiert werden.



Als große Überraschung für die Gäste traten dabei das Musikehepaar Helga und Christian Thurner auf. Die beiden, bekannt als Schotz und Frotz, sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Mit verschiedenen Instrumenten, Liedern und eingestreuten Witzen erfreute das Paar die Senioren. Besonders gefielen die Musikstücke, welche Helga Thurner mit verschiedenen großen Kuhglocken begleitete. Bekannte Lieder luden zum Mitklatschen und Mitsingen ein. Großer Applaus belohnte die Sänger, als sie spontan mit Seniorenclubmitglied Alfons Detter einige Lieder vortrugen.

Bei den anschließenden bekannten alten deutschen Schlagern sangen wieder alle kräftig mit. Als Besonderheit wurde zum Kaffee Schmalzbackenes serviert. So verging die Zeit viel zu schnell und alle waren sich einig einen gelungenen Nachmittag erlebt zu haben.



Herbstprüfung des Hundesportvereins

Bei idealem Wetter fand am Samstag, dem 16.10.21 eine kleine aber feine Herbstprüfung des HSV Kirchdorf statt. 6 Hund-Mensch-Teams stellten sich der Herausforderung und alle haben bestanden. 4 Hunde traten zur Fährten-Prüfung an und 2 Hunde zur Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil. Morgens um 9 Uhr starteten die Fährten bei super Geländebedingungen. Erreicht werden konnten maximal 100 Punkte.

Maria Huber startete mit ihrer Gisell zur FPr. 2. Die beiden erreichten 82 Punkte. Gleich darauf folgte Claudia Sattlecker mit ihren beiden Hunden, Ambra in der FPr. 3 / 97 Punkte und mit Franca in der IFH1/ 90 Punkte. Simone Unterhuber startete mit Unico in der Königsdisziplin der Fährtenarbeit IFH2 und er erschnüffelte sich 80 Punkte.

Nach einer kurzen Stärkung ging es wieder zurück zum Hundepark wo dann die beiden Begleithundeprüfungen und der Verkehrsteil abgelegt wurden. Starter waren Simone mit Queeni und Brigitte Außermeier-Strunz mit ihrem Fly. Der Einstieg in den Hundesport ist gelegt...

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen:

<i>Bautrocknung</i>	<i>Hochwasserschäden</i>
<i>Alt- und Neubauten</i>	<i>Feuchtemessung</i>
<i>Leitungswasserschäden</i>	

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf a.Inn

Tel. 08571 12 10
Mobil: 0172 59 00 707
Auch bei Facebook und WhatsApp

Richter Edgar Huber bewertete die gezeigten Leistungen der Hunde sehr fair, erklärte alles genau und gab allen Tipps auf den Weg. Mittags war dann alles geschafft und man stärkte sich bei leckerem Essen und Kaffee/Kuchen.

Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung.

Danke an alle Helfer vor, während und nach der Prüfung. Schön wars !



Glaubensstärkende Visitation von Diözesanbischof Dr. Stefan Oster



Der Bischof in einem Gesprächskreis mit „Ehrenamtlichen“.

Zum ersten Mal seit Beginn seines Episkopats war Bischof Dr. Stefan Oster im Pfarrverband Kirchdorf zur Visitation. Begonnen hat sie am 17. Januar 2020 mit einem Pfarrverbandsabend, wo sich die drei Kirchengemeinden Kirchdorf, Julbach und Seibersdorf vorstellten, über ihre pastorale Situation berichteten und Einschätzungen abgaben bezüglich der Entwicklung in den nächsten 10 Jahren. Am 22. März 2020 sollte der Abschluss der Visitation mit einem feierlichen Pontifikalgottesdienst gefeiert werden. Doch die Corona-Pandemie machte einen dicken Strich durch die Planungen. Erst jetzt, gut eineinhalb Jahre später, konnte die bischöfliche Visitation weitergeführt und abgeschlossen werden. Sie war in jeder Beziehung ein Erfolg – sowohl im geistlichen und kirchlichen Sinn als auch im Gefühl der Nähe zueinander.

Zwei Tage, am 09. und 10. Oktober, weilte Dr. Oster im

IT GRANDL Jetzt bei uns erhältlich: **FLASCHENGAS**
 TV - SAT - PC - Telefon - Handy
 Elektrogeräte - Schulbedarf
 Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Kursübersicht der VHS-Kurse im November 2021

Kursnummer	Kurstitel	Beginn - Ende	Termine	Dozent	Raum
212-S2A01	Schafkopf Einführung und Regeln	09.11.21 - 09.11.21	1 Abend	Trautmannsberger Herbert	Schützenhaus Ritzing
212-S2A02	Schafkopf: Offene Spiele, erlernen des Spiels, der Strategie	16.11.21 - 23.11.21	2 Abende	Trautmannsberger Herbert	Schützenhaus Ritzing
212-S2H05	Moderne Kalligraphie meets Watercolor (Onlineseminar)	17.11.21 - 19.11.21	3 Abende	Rackerseder Kerstin	WWW I
212-S2K03	Holz-/ Krippenfiguren selbst schnitzen	13.11.21 - 21.11.21	4 Treffen	Chlebarov Stefan	VHS-EDV
212-S2K10	Grundkurs Ätherische Öle	27.11.21 - 27.11.21	1 Tag	Berreiter Ulla	Simbach, Naturheilkundezentrum
212-S3C31	Beththupferl - Phantasiereise	11.11.21 - 11.11.21	1 Treffen	Berreiter Ulla	WWW I
212-S3C32	Beththupferl - Phantasiereise	18.11.21 - 18.11.21	1 Treffen	Berreiter Ulla	WWW I
212-S3C33	Beththupferl - Phantasiereise	25.11.21 - 25.11.21	1 Treffen	Berreiter Ulla	WWW I
212-S3C40	Waldbaden	08.11.21 - 08.11.21	1 Treffen	Berreiter Ulla	Schwimmbad Parkplatz Simbach
212-S3D52	Kundalini-Yoga - Online	08.11.21 - 13.12.21	6 Abende	Mailhamer Maria-Magdalena	WWW I
212-S3D65	Kinderyoga für Alter 3-5	11.11.21 - 16.12.21	6 Nachmittage	Mühlbauer-Sobek Raphaela	VHS-Vortrag
212-S3D66	Kinderyoga für Alter 6-8	11.11.21 - 16.12.21	6 Nachmittage	Mühlbauer-Sobek Raphaela	VHS-Vortrag
212-S3D67	Kinderyoga für Alter 9-10	11.11.21 - 16.12.21	6 Nachmittage	Mühlbauer-Sobek Raphaela	VHS-Vortrag
212-S3D74	Yoga für Jeden - Grundlagenkurs Yoga	11.11.21 - 16.12.21	6 Abende	Wittmann Nicole	Schützenhaus
212-S3E02	Antlaging für Gleichgewicht und Beweglichkeit für Ü50	29.11.21 - 14.02.22	10 Nachmittage	Paczkowski Elfie	Gymnastikraum Inntal-Mittelschule
212-S3F022	Gesunder Rücken mit der Feldenkrais® -Methode	08.11.21 - 13.12.21	6 Abende	Puchmayr Jakob	VHS-Vortrag
212-S3G10	Klangschalen-Workshop	20.11.21 - 20.11.21	1 Tag	Berreiter Ulla	Simbach, Naturheilkundezentrum
212-S3I051	Ich schwinde mit Mama/Papa	10.11.21 - 15.12.21	5 Nachmittage	Bel-Kaid Karin	Gymnastikraum Inntal-Mittelschule
212-S3I053	smovey for kids	10.11.21 - 15.12.21	5 Abende	Bel-Kaid Karin	Gymnastikraum Inntal-Mittelschule
212-S3I055	smovey für alle die fit bleiben möchten	12.11.21 - 10.12.21	5 Nachmittage	Bel-Kaid Karin	Schützenhaus
212-S3I51	Step Aerobic inkl. Bauch & Stretch	09.11.21 - 14.12.21	6 Nachmittage	Hayes Monika	Gymnastikraum Inntal-Mittelschule
212-S3J071	Fatburner & Bauch, Beine, Po	04.11.21 - 16.12.21	7 Abende	Hayes Monika	WWW I
212-S3J091	Mami Lauf und Workout Kurs	08.11.21 - 13.12.21	6 Vormittage	Hayes Monika	Kirchdorf, TSV Sportverein
212-S3M061	Gesunder und fitter Rücken	08.11.21 - 13.12.21	6 Vormittage	Hayes Monika	Kirchdorf, TSV Sportverein
212-S3N30	Heilsame Pflanzenrezepturen - gestern und heute	18.11.21 - 18.11.21	1 Abend	Kozam Gertrude	Kirchdorf, TSV Sportverein
212-S5B01	Online einkaufen und sicheres Bezahlen	11.11.21 - 11.11.21	1 Abend	Rietzel Dieter	VHS-EDV
212-S5B011	Vom Technik-Verweigerer zum Silversurfer - Grundlagenkurs	09.11.21 - 16.11.21	3 Treffen	Rietzel Dieter	VHS-EDV
212-S5B02	Tipps und Tricks zu WhatsApp	16.11.21 - 16.11.21	1 Abend	Rietzel Dieter	VHS-EDV
212-S5B021	Vom Technik-Verweigerer zum Silversurfer - Aufbaukurs	18.11.21 - 25.11.21	3 Treffen	Rietzel Dieter	VHS-EDV
212-S5B03	Reiseplanung und Navigation mit Google Maps	18.11.21 - 18.11.21	1 Abend	Rietzel Dieter	VHS-EDV
212-S5B04	Sicher im Internet - anonym surfen	09.11.21 - 09.11.21	1 Abend	Rietzel Dieter	VHS-EDV
212-S5B06	Wie erstelle ich ein Fotobuch? - Grundlagenkurs	30.11.21 - 02.12.21	2 Treffen	Rietzel Dieter	VHS-EDV

Pfarrverband. Am ersten Tag, bereits ab 8.30 Uhr, nahm er im Pfarrverbandsbüro in Kirchdorf Einsicht in die Matrikelbücher. In denen werden alle kirchlichen und seelsorgerischen (pastoralen) Vorgänge dokumentiert. Sie reichen von Taufen über Hochzeiten und Beerdigungen bis zu materiellen und finanziellen Aufwendungen. Dann führte er Einzelgespräche mit den hauptamtlichen Mitarbeitern. Dabei ging es um aufgabenbezogene Themen und persönliche Befindlichkeiten.

Am Nachmittag wurde im Pfarrheim Julbach sowie im Pfarrzentrum Kirchdorf in drei größeren Gesprächskreisen intensiv diskutiert. Daran nahmen teil: Mesner, Kirchenmusiker, Lektoren, Kommunionhelfer, Familien- und Kindergottesdienst-Team, Ministranten; Bibelkreis, Frauenbund, offener Kindertreff, Seniorenclub, Mutter-Kind-Gruppe und Pfadfinder. Am Abend kam es noch zu Begegnungen mit den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen. Der Oberhirte der Diözese Passau wünschte sich einen offenen Austausch über die Wahrnehmung kirchlicher Positionen, den Umgang mit dem Glauben, über Hindernisse und Erschwernisse, positive und negative Erfahrungen im Leben mit und in der Kirche.

So wurde u.a. die Frage gestellt, ob es nicht besser wäre, in den alten Firm-Modus zurückzukehren, wo die Kinder mit 12 Jahren das Sakrament gespendet bekamen und nicht erst mit 16 Jahren. In allen Gruppen gab es reichlich Wortmeldungen. Bei aller Kritik an manchen Verhaltensweisen in der katholischen Kirche und an der Obrigkeit war durchgehend das Bemühen herauszuhören, Wege zu finden, um die Kirche wieder stärker im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern.



Dr. Oster bei seiner Predigt beim Pontifikalgottesdienst am Sonntag.

Der Bischof ging auf alle Wortbeiträge ein. Besonders umfassend äußerte er sich zu den Kernfragen „Was hält uns in der Kirche?“ und „Was bedeutet mir der Glaube?“ Er wies darauf hin, dass „wir ein stärkeres Glaubensbewusstsein entwickeln müs-

sen.“ Der Glaube könne uns nur helfen und uns tragen, wenn wir über ihn Bescheid wissen und seine Tiefen in uns wahrnehmen.

Die Bischofsvisitation hatte ihre Höhepunkte nicht nur in den persönlichen Begegnungen und bei den Gesprächsrunden, sondern auch aufgrund zweier Gottesdienste. Am ersten Tag fand in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt am Abend eine Vesper (abendliche Andacht) statt. Sie stand ganz unter dem Thema „Unser Glaube an Gott“ und verarbeitete Impulse, die in den Aussprachen gesetzt worden waren, in Gebeten und Gesängen fort. Dabei entwickelte sich eine Atmosphäre von innerer Geborgenheit.

Bischof Oster ging in einer kurzen Predigt darauf ein. „Wenn wir uns mit unserem Glauben beschäftigen, wachsen wir durch neue Erkenntnisse, die wir gewinnen, in unserer Stärke. Menschen mit einem starken Glauben, haben das Vertrauen zum Vater, zu Gott, der uns trägt, uns Schutz gibt. Ich möchte euch alle einladen, am Glauben zu arbeiten, ihn neu zu erfahren und mit ihm zu reifen. Glaubensstärke lässt uns die Herausforderungen des Lebens bestehen.“



Nach dem Gottesdienst: Der Oberhirte der Diözese Passau im regen Gespräch mit Kirchenbesuchern beim Stehempfang.

Die Visitation wurde am Sonntag, dem zweiten Tag, mit einer feierlichen eucharistischen Messfeier abgeschlossen, die Bischof Oster zelebrierte. Als Konzelebranten wirkten mit Pfarrer János Kovács und Ruhestandspfarrer Max Pinzl. Auch bei diesem Pontifikalgottesdienst sprach der Bischof die Inspiration an, die vom christlichen Glauben ausgeht. „Ich war sehr beeindruckt“ sagte er, „wie bei den Gesprächskreisen immer wieder die Mitte des Glaubens thematisiert wurde, die es zu finden und zu erleben gilt.“

Joh. Straßner
Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

>> www.birkl-inntalkuechen.de

B
BIRKL

Für mehr Freude
am Kochen

Hauptstraße 45a · D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 · info@birkl-inntalkuechen.de

Dabei sei auch über die Beichte, das Sakrament der Versöhnung, gesprochen worden – mit großer Ehrlichkeit und Ernsthaftigkeit. Das hat mich sehr berührt.“ Denn Versöhnung sei ein Akt des Vertrauens, der Öffnung und Hingabe gegenüber Gott, dem Vater. Gott müsse in unserem Herzen Platz finden, damit es uns gut geht.

Dr. Oster bedankte sich für diese Haltung, „die ich nirgendwo anders so ausgeprägt erlebt habe. Und ich danke für alles, was ich hier in erfrischender Weise erfahren durfte.“ Am Schluss des Gottesdienstes erteilte er den bischöflichen Segen

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohammer sagte dem Bischof ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für die Visitation, „vor allem, für die Art, wie Sie sie vorgenommen haben, für die offenen Ohren, für Ihr Verständnis und die Bestärkung im Glauben.“ In den Dank bezog er auch alle ein, die mitgeholfen haben, dass die beiden Tage zu einem inneren Erlebnis wurden.“ Dafür habe der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler, die auch die Orgel spielte, bei der Gestaltung von Vesper und Pontificalgottesdienst einen großartigen Beitrag geleistet. Nach dem Gottesdienst fand ein Stehempfang im Kirchengelände statt, an dem auch der Bischof teilnahm.

Kinder- und Jugendchor der Pfarrei Kirchdorf bereitet sich auf Advent vor



Der Kinder- und Jugendchor voll im Einsatz.

Nach einer langen Pause wegen der Corona-Pandemie wird es wieder Ernst beim Kinder- und Jugendchor der Pfarrgemeinde Kirchdorf. Der Chor, der bekanntlich nur an besonderen Festtagen auftritt, bereitet sich auf Advent vor, und zwar auf den Gottesdienst am Sonntag, den 5. Dezember

2021. Er findet unter dem Motto „Sing mit uns im Advent“ um 9.45 Uhr in der Kirchdorfer Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ statt.

Die Besonderheit des Chores besteht darin, dass nicht das ganze Jahr hindurch geprobt wird, sondern immer nur vier bis fünf Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Für Advent werden insgesamt vier Proben im Pfarrzentrum St. Konrad durchgeführt – am 29. Oktober, am 23. und 29. November sowie am 3. Dezember. Mitsingen können Kinder ab dem 2. Schuljahr aus Kirchdorf, Julbach und Seibersdorf, also aus dem ganzen Pfarrverband. Alle, die gern in einem Chor singen möchten, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Die Proben finden jeweils um 17.30 Uhr statt. Leiterinnen sind, wie gehabt, Sandra Niebler, Karola Paster und Johanna Wehrl. Sie freuen sich, wenn viele sangesfreudige Kinder mitmachen würden. Wer zum Start noch nicht dabei ist, kann auch noch am 23. November einsteigen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A-INN

**WAS WIR LEISTEN, IST UNBEZAHLBAR
UND WIR HELFEN WO WIR KÖNNEN!
ABER JETZT BRAUCHEN WIR EUERE HILFE!**

Dem Feuerwehrverein ist wegen Corona schon zwei Jahre die Haupteinnahmequelle – das Weinfest – weggebrochen. Darum haben wir uns entschlossen, einmalig im November und nach 21 Jahren, wieder eine Haussammlung im Schutzbereich unserer Feuerwehr durchzuführen.

Alle betreffenden Haushalte werden noch mit einem Flyer informiert!

Für Kurzentschlossene hier schon mal unser Spendenkonto:

Begünstigter: Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf am Inn e.V.
 Spendenkonto bei: Sparkasse Rottal-Inn
 IBAN: DE53 7435 1430 0810 3459 59
 Verwendungszweck: Spende

Bei Spenden bis 200,- € akzeptiert das Finanzamt den Kontoauszug als vereinfachten Spendennachweis. Bei größeren Beträgen wird bei Angabe der Adresse gerne eine Spendenquittung ausgestellt.


SCAN ME

Mehr Infos unter www.ff.kirchdorf.de

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitznau
Telefon: 08571/6352
Telefax: 08571/609884
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Orgelspieler/in für Beerdigungen gesucht

Die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt, die seit gut 15 Jahren existiert und sich einen Namen als qualitativ hochstehendes und ausdrucksstarkes Gesangsensemble für Beerdigungen und besondere Anlässe erarbeitet hat, muss sich auf Grund einer längeren Pause wegen Corona neu organisieren. Es wird ab sofort ein(e) Orgelspieler/in gesucht, um die wichtige Aufgabe von Beerdigungsgottesdiensten im gewohnten Niveau weiterzuführen.

Der vierstimmig besetzte Chor, dem ca. 15 Sängerinnen und Sänger angehören, beherrscht etwa 120 Lieder, die für den Trauerfall und besondere Anlässe erarbeitet wurden. Er probt einmal im Monat um 18.30 Uhr in der Kirchdorfer Pfarrkirche und tritt bei Beerdigungsgottesdiensten, die um 14 Uhr stattfinden, im Schnitt drei- bis viermal pro Monat in der Pfarrkirche auf. Die Möglichkeit der Mitwirkung bei der Terminfestsetzung besteht. Die Tätigkeit als Orgelspieler/in wird bezahlt.

Für die Aufgabe können sich Personen melden, die mit einer Orgel umgehen können. Da die Lieder, die gesungen werden, sehr melodios sind und keine hohen Anforderungen an die Orgelbegleitung stellen, ist kein großer Probenaufwand für den Orgelspieler/die Orgelspielerin nötig. Es können sich also auch junge Musiker melden, die gerade eine Orgelausbildung machen und nachmittags ein wenig Zeit haben. Bei Interesse: Bitte im Pfarrverbandsbüro Kirchdorf am Inn melden – Tel. 08571 – 2332 oder e-Mail: pfarramt.kirchdorf-inn@bistum-passau.de.

Im Monat November feiern den

70. Geburtstag

Herr Peter Jeitner, Ritzing
Herr Hans Gerhard Steger, Kirchdorf a. Inn
Frau Giacomina Beck, Machendorf
Herr Albert Eder, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Frau Annemarie Rothenaicher, Hitzenua
Frau Hedwig Poell, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Frau Gertraud Haunreiter, Ritzing
Herr Franz Hofer, Ramerding
Frau Erna Laußer, Ecken
Herr Rolf Dürholz, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.10.2021:

5777 Personen
5530 Personen (mit Hauptwohnung)
247 Personen (mit Nebenwohnung)